



# Kinder und Kirche

Informationen rund um den Kindergottesdienst

40

## Kerzen verzieren

Das Verzieren von Kerzen ist eine Bastelarbeit, die Kinder unterschiedlichen Alters entsprechend ihren Fähigkeiten gestalten können. Die Technik ist auch geeignet für Konfirmandengruppen (siehe: „Taufkerzen gestalten“ in: Die heilige Taufe, Unterrichtsmodell für den KU, S.53). Ebenso kann das Kerzenverzieren für Gemeindegruppen mit Erwachsenen eine willkommene Abwechslung und Bereicherung sein. Die Kerze kann man für sich selbst anfertigen, sie lässt sich aber auch verschenken, z.B. als persönliches Mitbringsel bei einem Besuch.

### ■ Material

Als **Kerzen** sind die preiswerten schmalen Haushaltskerzen von etwa 20 cm Länge und 2 - 2,5 cm Durchmesser zu empfehlen (die die Kinder auf dem Foto haben). Dicke Stumpfenkerzen bieten den Vorteil, dass man leichter in die Breite arbeiten kann. Die Kerzen sollten in jedem Fall einfarbig, möglichst weiß oder elfenbeinfarben sein, damit die bunten Motive besser zur Wirkung kommen.

Das **Verzierwachs** wird in kleinen Platten von etwa 15 x 10 cm Größe und etwa 0,5 mm Dicke in vielen unterschiedlichen Farben angeboten – in Bastelläden oder im Bastelversand, mitunter auch in Baumärkten. Die Beschränkung auf wenige Farben ist zu empfehlen, es sei denn, man findet nur einen Satz mit festgelegten Farben.

Zum Ausschneiden der Motive aus den Verzierwachsplatten eignen sich Scheren oder Messer. Als Unterlage kann man glatte Brettchen verwenden.

Den Tisch, an dem gearbeitet werden soll, bedeckt man mit Zeitungspapier, Packpapier o.ä.



*Bastelgruppe bei einer Kinderfreizeit in Bleckmar*

## ■ Gestaltung

Bei Gruppen mit kleineren Kindern sollte man eine(n) weitere(n) Mitarbeiter(in) dabei haben. Zunächst müssen die Teilnehmer überlegen, was sie gestalten wollen, auch wenn sie während des Arbeitens manches abändern oder Zusätzliches hinzufügen werden. Für den Anfang sollte man sich keine komplizierten, kleinteiligen Motive vornehmen, sondern sich auf einfache Formen beschränken. Kinder werden in der Regel Muster gestalten, den Anfangsbuchstaben ihres Namens und vielleicht ihr Geburtsdatum. Jugendliche und Erwachsene versuchen sich evtl. in Symbolen, Blumen o.ä. Wer mag, schneidet sich vorher eine Schablone aus Papier oder Pappe, die er schon mal um die Kerze legt, um Größe und Anordnung zu testen; die Schablone kann man dann auf die Wachsplatte legen und die Umrisse auf das Wachs übertragen.

Die Motive werden mit Messer oder Schere aus der Wachsplatte ausgeschnitten; dabei sollte zügig gearbeitet werden, damit das Wachs nicht zu weich wird.

Das fertige Produkt wird an die Kerze gedrückt und eine Weile festgehalten; durch die Wärme der Hand klebt es an der Kerze fest. Falls es sich jetzt oder später einmal lösen sollte, kann es auf dieselbe Weise wieder fixiert werden.

Reste des Kerzenwachses müssen nicht weggeworfen werden, sondern können als Punkte verwendet oder geknetet und zu kleinen Rollen geformt werden; so lassen sich Linien oder Buchstaben und Zahlen gestalten.

## ■ Erweiterungen

Die vorstehend beschriebene eigenständige und kreative Vorgehensweise hat eine individuelle Note, die anderen Möglichkeiten vorzuziehen ist. Wer anderes vorschlägt, muss wissen, dass dadurch die Kreativität gebremst wird.

Man kann mit Backformen, die man sonst für Plätzchen verwendet, Motive aus den Wachsplatten ausstechen.

Man kann fertige Wachsmotive wie Schnüre, Zahlen oder Ornamente kaufen, ferner Wachsbilder mit Blumenmotiven oder christlichen Motiven, die teilweise recht groß sind (z.B. 6 x 8 cm).

Man kann normale Sticker auf Kerzen befestigen.

Es sind Wachsmalstifte erhältlich, also ein Flüssigwachs, mit dem auf die Kerze geschrieben und gemalt werden kann.

Man kann nach Fertigstellung alles mit Kerzenlack überziehen. So schützt man die Motive (auch vor Staub), und sie glänzen noch mehr.

Aber all das ist nicht notwendig und stört eigentlich die Freude bei der eigenen Gestaltung.

## ■ Nachtrag

Die Restteile des Verzierwachses hebt man für ein anderes Mal auf.

Wachsflecken auf dem Tisch lassen sich mit Löschblatt und Bügeleisen entfernen. Bei Wachsflecken auf der Tischdecke legt man Küchenkrepp darüber und darunter und bügelt; dadurch wird das Wachs gelöst, aber Farbflecken bleiben zurück, die häufig auch durch Waschen schlecht zu entfernen sind. Besser ist es, vorher alles gut abzudecken und so unliebsame Flecke zu vermeiden.

2/2013 Hans Peter Mahlke

→ KOPIEREN ERWÜNSCHT! ←